

Dokumentation
daccord JDBC Connector

Ihr Kontakt

G+H Systems GmbH

Ludwigstraße 8
63067 Offenbach am Main
Deutschland

Telefon: +49 (0) 69 85 00 02 -0

Fax: +49 (0) 69 85 00 02 -51

Email: info@guh-systems.de

Web: www.guh-systems.de

Versionsnachweis

Dieses Dokument wird von der G+H Systems GmbH gepflegt und fortlaufend aktualisiert. Größere Änderungen an Inhalt und Umfang führen zu einer neuen Versionsnummer. Die folgende Liste gibt die Historie dieses Dokumentes wieder.

Version	Datum	Author	Änderungsgrund
1.0	08.04.2014	Gertler, Thomas Bauer, Kevin	Initialversion
1.0	18.02.2016	Leitz, René	Finale Version

Rechtliche Hinweise

Die G+H Systems GmbH leistet keinerlei Gewähr bezüglich des Inhaltes oder Gebrauchs dieser Dokumentation. Insbesondere werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen hinsichtlich der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen. Die G+H Systems GmbH behält sich weiterhin das Recht vor, diese Dokumentation zu revidieren und ihren Inhalt jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Des Weiteren übernimmt die G+H Systems GmbH für Software keinerlei Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich die G+H Systems GmbH das Recht vor, G+H Software ganz oder teilweise jederzeit inhaltlich zu ändern, ohne dass für die G+H Systems GmbH die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Copyright © MySQL ist ein Produkt der Oracle Corporation, 500 Oracle Parkway, Redwood Shores, CA 94065, USA

Copyright © daccord ist ein Produkt der G+H Systems GmbH.

Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Funktionalität	7
3	Arbeitsweise	8
3.1	Import der „User“ (Benutzerkonten) und Erzeugung von „Persons“ (natürliche Personen)	8
3.2	Import der „Person Manager“ (Personenverantwortliche)	8
3.3	Import der „Rights“ (Berechtigungen)	8
3.4	Import der „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortliche)	8
3.5	Import der „Relations“ (Berechtigungszuweisungen)	8
4	Voraussetzungen und Vorbereitung	9
4.1	Herunterladen der daccord JDBC Connector Software	9
4.2	Integration eines JDBC Treibers in das Installationsarchiv	9
5	Installation und Konfiguration	10
5.1	Installation des Connectors	10
5.2	Einfügen eines „Systems“	11
5.3	Einrichten eines neuen Collectors im Admin Frontend	12
5.4	Mapping Konfiguration	16
5.5	Converting Konfiguration	17
5.6	Usermatching Verwaltung	18
6	Erweiterte Konfiguration	19
6.1	Import von „Person Manager“ (Personenverantwortliche)	19
6.2	Import von „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortliche)	19
7	Inbetriebnahme	20
8	Dauerbetrieb	21
9	Glossar	22

1 Einleitung

Relationale Datenbanken dienen in den meisten IT Umgebungen als performanter und flexibler Datenspeicher zur Ablage von Informationen jeder Art. Viele Softwarehersteller liefern mit ihren Produkten Datenbankserver aus oder unterstützen die Integration in vorhandene Datenbankumgebungen. Zusätzlich werden gerade bei individuellen und unternehmensspezifischen Entwicklungen Datenbanken zur Ablage der Daten genutzt. Dazu gehören in den meisten Fällen auch Informationen zu Benutzerkonten und deren Zugriffsberechtigungen auf die jeweiligen Daten und Anwendungen.

Der daccord JDBC Connector bietet für alle Datenbanken, die einen Zugang über Java Database Connectivity (JDBC) erlauben, die Möglichkeit zum flexiblen Zugriff auf die hinterlegten Informationen.

Java Database Connectivity (JDBC) ist eine Schnittstelle zum Zugriff auf relationale Datenbanken für die Programmiersprache Java. Für fast alle gängigen Datenbanken stehen sog. JDBC Treiber zur Verfügung, um die Daten abzufragen und zu speichern.

Der Connector bietet die Möglichkeit beliebige SQL (Structured Query Language) Anfragen zu definieren und unterstützt dadurch beliebige Datenbankschematas zum Import der Daten in das daccord System. Dort können die Informationen ausgewertet, aufbereitet und transparent gemacht werden.

Mehr über relationale Datenbanken erfahren Sie hier:

http://de.wikipedia.org/wiki/Relationale_Datenbank

Mehr über JDBC erfahren Sie hier:

http://de.wikipedia.org/wiki/Java_Database_Connectivity

Mehr zum daccord System erfahren Sie hier:

<http://www.daccord.de/>

2 Funktionalität

Der daccord JDBC Connector ist ein generalisierter Connector zum Zugang auf alle Datenbanken, die den Zugang über JDBC unterstützen.

Der daccord JDBC Connector bietet folgende Möglichkeiten zur Auswertung:

- Unterstützung für „Persons“ (natürliche Personen), „User“ (Benutzerkonten), „Rights“ (Berechtigungen) und „Relations“ (Berechtigungszuweisungen).
- Unterstützung für „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortliche) und „Person Manager“ (Personenverantwortliche).
- Maximale Flexibilität durch die Unterstützung beliebiger SQL Anfragen.
- Unterstützung für verschiedene JDBC Treiber.
- Konvertierung der Daten über XSL-Transformationsdateien.
- Reduzierung der Daten um doppelte Einträge.
- Zusammenführung von Daten zur Unterstützung komplexer Strukturen.

3 Arbeitsweise

Beim Importieren der Informationen aus relationalen Datenbanken unterteilt sich die Funktionsweise des daccord JDBC Connectors in fünf generelle Phasen. Die Festlegung der Funktionsweise des daccord JDBC Connectors wird über die Konfiguration eines Collectors festgelegt. Dabei wird auch bestimmt welche der nachfolgenden Phasen durchlaufen werden sollen. Die Konfiguration des Collectors kann unter Punkt 5.3 „Einrichten eines neuen Collectors“ nachgelesen werden.

3.1 Import der „User“ (Benutzerkonten) und Erzeugung von „Persons“ (natürliche Personen)

In dieser Phase wird die konfigurierte SQL Anfrage zum Holen aller „User“ (Benutzerkonten) aus der Datenbank ausgeführt, die Daten ausgewertet und in das daccord System eingelesen. Je nach Konfiguration des Collectors werden die Daten konvertiert und daccord Feldern zugeordnet, um dem übergeordneten daccord-Schema zu entsprechen. Ebenfalls abhängig von der Konfiguration des Collectors können innerhalb dieser Phase auch „Persons“ (natürliche Personen) erstellt werden. Diese dienen innerhalb von daccord der Zuordnung mehrerer „User“ (Benutzerkonten) zu einer „Person“ (natürliche Person).

3.2 Import der „Person Manager“ (Personenverantwortliche)

Innerhalb dieser Phase können auf Basis der Informationen aus der Phase 3.1 Zuweisungen verschiedener „Persons“ (natürliche Personen) zueinander bis zu einer definierten Hierarchietiefe eingelesen werden.

3.3 Import der „Rights“ (Berechtigungen)

Die SQL Anfrage zum Auslesen aller „Rights“ (Berechtigungen) wird innerhalb dieser Phase ausgeführt und die „Rights“ aus der Datenbank in das daccord System eingelesen. Je nach Konfiguration des Collectors werden die Daten konvertiert und daccord Feldern zugeordnet, um dem übergeordneten daccord-Schema zu entsprechen.

3.4 Import der „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortliche)

Auf Basis der Informationen aus der Phase 3.3 können innerhalb dieser Phase Zuweisungen von „Rights“ (Berechtigungen) zu „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortlicher) eingelesen werden.

3.5 Import der „Relations“ (Berechtigungszuweisungen)

Über die SQL Anfrage zum Auslesen der „Relations“ (Berechtigungszuweisungen) werden die „Relations“ in das daccord System eingelesen. Innerhalb dieser Phase ist es über die Konsolidierungsfunktion möglich auch komplexere Strukturen zu verarbeiten. Zusätzlich ist es über die Lieferung bestimmter Informationen und Einhaltung bestimmter XML Strukturen möglich, direkte oder indirekte „Relations“ auszuweisen.

4 Voraussetzungen und Vorbereitung

Um den Connector einzurichten, muss die Software über das Kundencenter auf der daccord Website heruntergeladen werden. Um die Daten aus der Datenbank auslesen zu können, wird ein JDBC Treiber für die jeweilige Datenbank benötigt. Hierfür wird ein Benutzerkonto mit einem Passwort benötigt, das lesenden Zugriff auf die Informationen aus den Datenbanktabellen hat. Des Weiteren muss der Connector die Datenbank über eine Netzwerkverbindung erreichen können.

Folgende Schritte sind notwendig, um den Connector für die Installation vorzubereiten:

4.1 Herunterladen der daccord JDBC Connector Software

1. Laden Sie die ZIP-Datei aus dem Kundencenter der daccord Website > Kundencenter > Downloads herunter. Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem Vertriebskontakt.
2. Entpacken Sie nun die ZIP-Datei auf einer Arbeitsstation.
3. Lokalisieren Sie das daccord Connector Installationsarchiv mit der Dateieindung .DCA.

4.2 Integration eines JDBC Treibers in das Installationsarchiv

Bei der Installation des Connectors über das .DCA Archiv werden .jar Dateien im Verzeichnis 'jars' des Archivs automatisch mit installiert. Über diesen Weg kann ein JDBC Treiber dem daccord System zur Verfügung gestellt werden.

***Hinweis:** Der JDBC Treiber zum Zugriff auf eine Oracle MySQL Datenbank ist bereits im daccord System hinterlegt. In diesem Fall kann dieser Schritt in der Vorbereitung entfallen.*

1. Laden Sie den JDBC Treiber für die jeweilige Datenbank von der Webseite des Herstellers herunter.
2. Lokalisieren Sie die .jar Datei des JDBC Treibers.
3. Fügen Sie die .jar Datei in das .DCA Archiv (ZIP Archiv) aus Schritt 4.1. in das Verzeichnis „jars“ ein. Dies können sie vereinfacht über ein beliebiges Archivierungsprogramm (bspw. 7-ZIP) durchführen.

5 Installation und Konfiguration

Die Abfolge der Installation und Konfiguration ist in folgende Schritte gegliedert:

1. Installation des daccord JDBC Connectors.
2. Einfügen eines neuen Systems.
3. Einrichten eines neuen Collectors.
4. Konfigurieren des Mappings.
5. Konfigurieren des Convertings.
6. Verwalten des Usermatchings.

5.1 Installation des Connectors

Zunächst muss der daccord JDBC Connector installiert werden. Dazu folgen Sie bitte den nachfolgenden Schritten:

1. Öffnen Sie das Admin Frontend mit Ihrem Benutzerkonto und Passwort.
2. Wählen Sie Engines > Collector Engines.
3. Markieren Sie eine Engine. Weitere Schaltflächen werden eingeblendet.
4. Wählen Sie die Schaltfläche „Connectors“. Die Liste der Connectoren wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf „Connector installieren“.

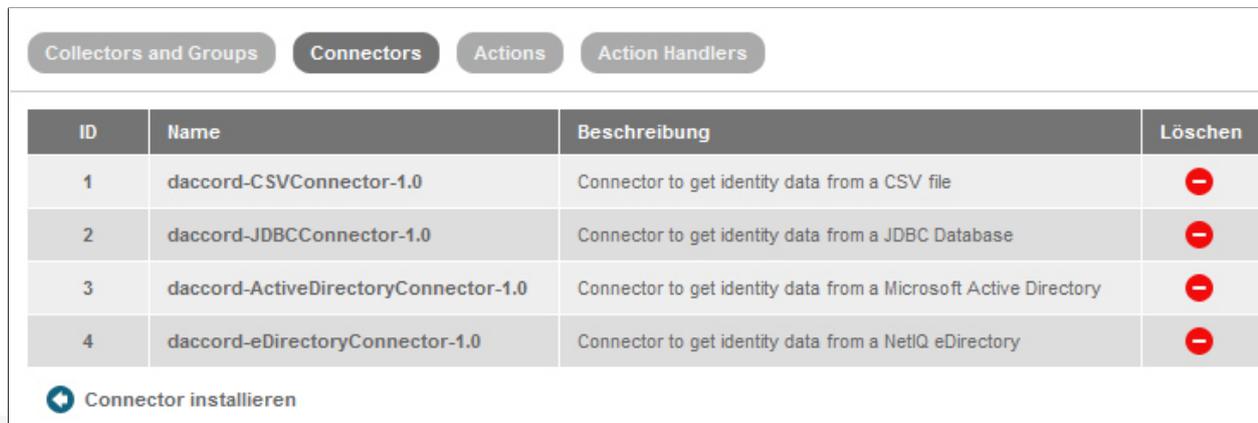


Abbildung 1: Connector installieren

5.2 Einfügen eines „Systems“

Die Daten aus der relationalen Datenbank werden über den daccord JDBC Connector in das zentrale daccord System übertragen. Dazu muss innerhalb von daccord zunächst ein „System“ angelegt werden, welches später die Datenbank in den Auswertungen repräsentiert. Um das „System“ anzulegen, führen sie bitte folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie im Reiter „Systemkonfiguration“ die Schaltfläche „Systeme“.
2. Klicken Sie auf „System hinzufügen“.



Abbildung 2: System hinzufügen

3. Legen Sie das neue System mit den folgenden Parametern an:

Parameter	Beschreibung
Name	Vergeben Sie hier einen eindeutigen Namen für dieses System, z.B. „JDBC Anwendungsdatenbank“. <i>Hinweis: Der definierte Name kann jederzeit geändert werden.</i>
Beschreibung	Vergeben Sie hier eine Beschreibung des Systems.
Request-System-ID	Bestimmt die Zuordnungs-ID des Systems zu einem externen Antragssystem.

Tabelle 1: Konfiguration eines Systems

5.3 Einrichten eines neuen Collectors im Admin Frontend

Jedes an daccord angeschlossene Zielsystem benötigt mindestens einen Collector, der wie folgt eingerichtet wird:

1. Wählen Sie Engines > Collector Engines.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Collectors and Groups“.
3. Optional kann zur besseren Übersicht eine Collector Group, z.B. JDBC Collectors angelegt werden. Dies macht insbesondere Sinn, wenn mehrere Datenbank Systeme an daccord angeschlossen werden sollen:
 - a. Klicken Sie dazu in der Zeile „Alle Collectoren“ und der Spalte „Aktionen“ auf den grünen Kreis mit dem Plus-Zeichen „Collector Group hinzufügen“.

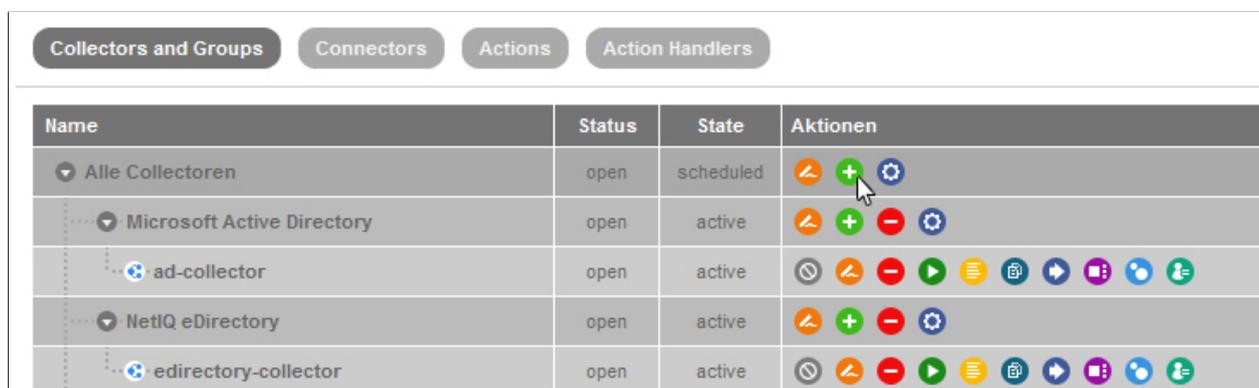


Abbildung 3: Collector Group hinzufügen

- b. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie der Collector Group einen Namen und eine Beschreibung hinzufügen können, z.B. „JDBC Collectors“.
4. Klicken Sie in der Zeile „Alle Collectoren“ (bzw. alternativ in der Zeile der entsprechenden Collector Group, die Sie unter Punkt 5.4.3 eingerichtet haben und der Spalte „Aktionen“ auf den blauen Kreis mit dem Zahnrad-Symbol „Collector verwalten“.
5. Es öffnet sich ein Dialog. Klicken Sie hier bitte auf „Collector hinzufügen“.

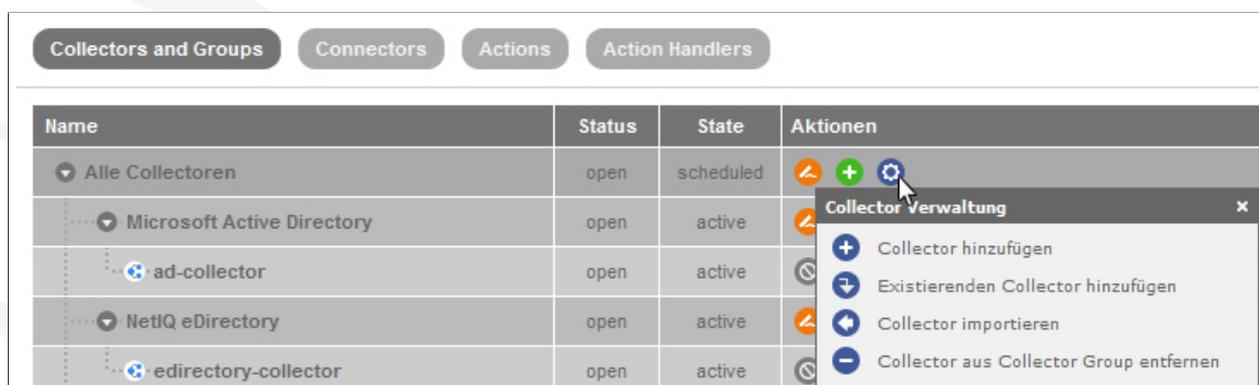


Abbildung 4: Collector hinzufügen

6. Konfigurieren Sie den Collector mit folgenden Parametern:

Parameter	Beschreibung
Name	Vergeben Sie hier einen eindeutigen Namen für diesen Collector, z.B. „JDBC Collector“. <i>Hinweis: Der definierte Name kann nachträglich nicht geändert werden.</i>
System	Wählen Sie hier das unter Punkt 5.2. „Einfügen eines Systems“ angelegte System aus.
Zeitsteuerung	Geben Sie hier die zeitliche Steuerung des Collectors im CRON-basiertem Format an.
Log Level	Geben Sie hier den Detaillierungsgrad der Ausgaben in den Logdateien an.
Status	Wählen Sie hier den Ausführungszustand des Collectors aus. <i>Hinweis: Ein Collector im Status deaktiviert wird nicht ausgeführt.</i>
Modus	Wählen Sie hier den Verarbeitungsmodus des Collectors aus. <i>Hinweis: Collectoren im Mode „Entwicklung“ dienen zur Vorbereitung und führen keine Datenbankveränderungen durch.</i>
„User“-Knoten	Geben Sie hier die Bezeichnung für den XML Knoten an, welcher zur eindeutigen Identifizierung eines Benutzerdatensatzes dient.
„Right“-Knoten	Geben Sie hier die Bezeichnung für den XML Knoten an, welcher zur eindeutigen Identifizierung eines Rechtedatensatzes dient.
Schwellenwert (Add)	Wählen Sie hier einen prozentualen Wert an ADD Operationen aus, die als gültig akzeptiert werden. <i>Hinweis: Wird dieser Wert überschritten, wird von einer fehlerhaften Lieferung ausgegangen und keine Verarbeitung durchgeführt.</i>
Schwellenwert (Delete)	Wählen Sie hier einen prozentualen Wert an DELETE Operationen aus, die als gültig akzeptiert werden. <i>Hinweis: Wird dieser Wert überschritten, wird von einer fehlerhaften Lieferung ausgegangen und keine Verarbeitung durchgeführt.</i>

Parameter	Beschreibung
„User“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „User“ (Benutzerkonto) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „User“ (Benutzerkonten) erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „User“ hinzugefügt.</p>
„Persons“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „Persons“ (natürliche Personen) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „Persons“ (natürliche Personen) erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „Persons“ hinzugefügt.</p>
„Rights“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „Rights“ (Berechtigungen) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „Rights“ (Berechtigungen) erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „Rights“ hinzugefügt.</p>
„Relations“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „Relations“ (Berechtigungszuweisungen) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „Relations“ (Berechtigungszuweisungen) erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „Relations“ hinzugefügt.</p>
„Person Manager“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „Person Manager“ (Personenverantwortliche) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „Person Manager“-Zuweisungen erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „Person Manager“-Zuweisungen hinzugefügt.</p>
„Right Manager“ Verarbeitung	<p>Bestimmt, ob der Collector „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortlicher) verarbeitet.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur ergänzend“ wählen, werden keine neuen „Right Manager“-Zuweisungen erstellt, sondern nur Informationen zu vorhandenen „Right Manager“-Zuweisungen hinzugefügt.</p>
Historien Speicherung	<p>Bestimmt, ob der Collector eine Historie der Veränderungen in der Datenbank ablegt.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur die Änderungen“ wählen, werden nur die Informationen zu den geänderten Datenfeldern festgehalten.</p>

Parameter	Beschreibung
„User“ Neuzuordnung	<p>Bestimmt, ob durch diesen Collector eine erneute Zuordnung von „Users“ zu natürlichen Personen durchgeführt werden soll.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie „Ja, nur nicht zugeordnete User“ wählen, wird versucht, für diejenigen „User“, die keiner natürlichen Person zugeordnet werden konnten erneut eine Zuordnung herzustellen. Wenn Sie „Ja, alle User“ wählen, wird für alle „User“ eine erneute Zuordnung versucht.</p>
Connector	<p>Wählen Sie hier den Namen des Connectors aus, den Sie unter Punkt 5.1 "Installation des Connectors" definiert haben.</p>
Connector-Modus	<p>Wählen Sie hier den Kommunikationsmodus des Collectors.</p> <p>Hinweis: Im indirekten Modus wird ein Polling-Verfahren zur Entgegennahme der Antwort eingesetzt. Im direkten Modus wird von Connector die Antwort direkt erwartet.</p>
Connector-Anfragen	<p>Wählen sie hier die maximale Anzahl an Versuchen aus, um die Daten im Polling-Verfahren vom Connector zu erfragen.</p> <p>Hinweis: Diese Information wird nur benötigt, wenn als Connector-Modus den „indirekten Kommunikationsmodus“ gewählt haben.</p>
Connector-Wartezeit	<p>Wählen Sie hier die Wartezeit in Sekunden zwischen den Anfrageversuchen im Polling-Verfahren aus.</p> <p>Hinweis: Diese Information wird nur benötigt, wenn als Connector-Modus den „indirekten Kommunikationsmodus“ gewählt haben.</p>
JDBC-Treiber	<p>Geben Sie hier den JDBC Treiber an (z.B. com.mysql.jdbc.Driver).</p>
Verbindungs-URL	<p>Geben Sie hier die JDBC-Verbindungs-URL an (z.B. jdbc:mysql://localhost:3306/database).</p>
Datenbankbenutzer	<p>Geben Sie hier den Benutzernamen zur Anmeldung an der Datenbank an.</p>
Datenbankpasswort	<p>Geben Sie hier das Passwort des Datenbank-Benutzers an.</p>

Parameter	Beschreibung
SQL Statement	Geben Sie hier das SQL Statement zur Abfrage der jeweiligen Daten an. <i>Hinweis: (Gültig für „User“, „Rights“ und „Relations“.)</i>
Konvertierungsdatei	Wählen Sie hier die XSL-Datei zur Konvertierung der Daten aus. Diese Datei muss über die "Collector Datei Verwaltung" hochgeladen worden sein. <i>Hinweis: (Gültig für „User“, „Rights“ und „Relations“.)</i>
Duplikatsprüfung	Wählen Sie hier „Ja“ aus, wenn die Datenbank doppelte Einträge liefert, welche entfernt werden müssen. <i>Hinweis: (Gültig für „User“, „Rights“ und „Relations“.)</i>
Zuweisungskonsolidierung	Wählen Sie hier „Ja“ aus, wenn die Datenbank mehrere „Relations“ (Berechtigungs-zuweisungen) pro Benutzer liefert, welche zusammengeführt werden müssen.

Tabelle 2: Konfiguration eines Collectors

5.4 Mapping Konfiguration

Um die ausgelesenen Daten in die richtigen Datenbankfelder der daccord Datenbank zu übertragen, müssen die Felder miteinander verknüpft werden, also das so genannte Mapping für „User“ (Benutzerkonten) und „Rights“ (Berechtigungen) durchgeführt werden.

Klicken Sie in der Zeile des Collectors auf den lilafarbenen Kreis, „Mappings“. Wählen Sie nun, ob Sie die Mappings für „User“ (Benutzerkonten) oder „Rights“ (Berechtigungen) administrieren wollen.

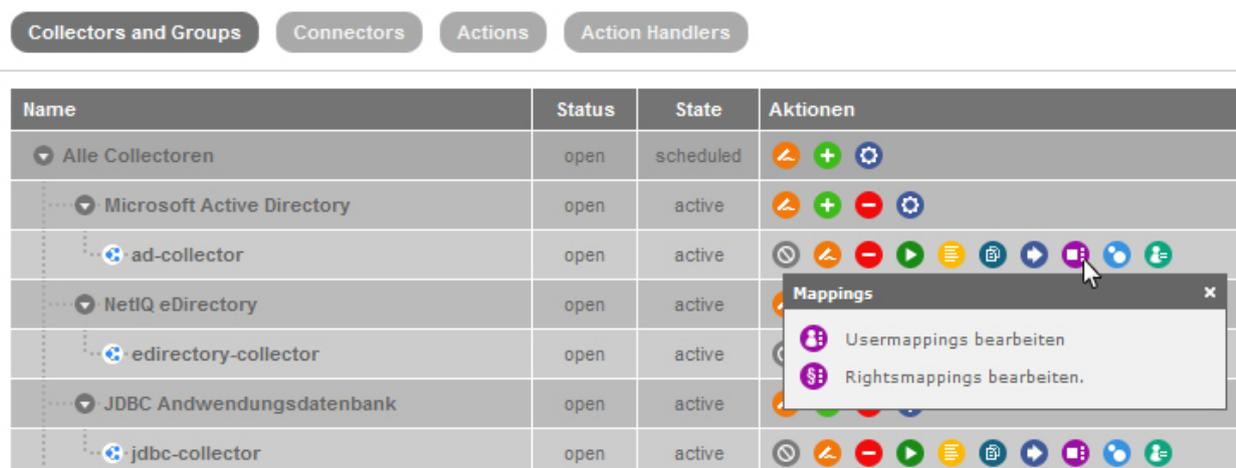


Abbildung 5: Mapping konfigurieren

Die Konfiguration des Mapping ist eine allgemeine Konfigurationstätigkeit für Connectoren und ist in der daccord Systemdokumentation erläutert.

5.5 Converting Konfiguration

Um die ausgelesenen Daten in ein geeignetes, auswertbares Format zu bringen, können diese vor dem Import über sogenannte „Scripts“ in das geeignete Format konvertiert werden. Um vorhandene „Scripts“ zu bearbeiten oder neue „Scripts“ zu erstellen wählen Sie im Reiter „Systemkonfiguration“ die Schaltfläche „Scripts“.

Um das Converting zu konfigurieren, klicken Sie in der Zeile des Collectors auf den hellblauen Kreis, „Converting“. Wählen Sie nun, ob Sie die Converting für „User“ (Benutzerkonten) oder „Rights“ (Berechtigungen) administrieren wollen.

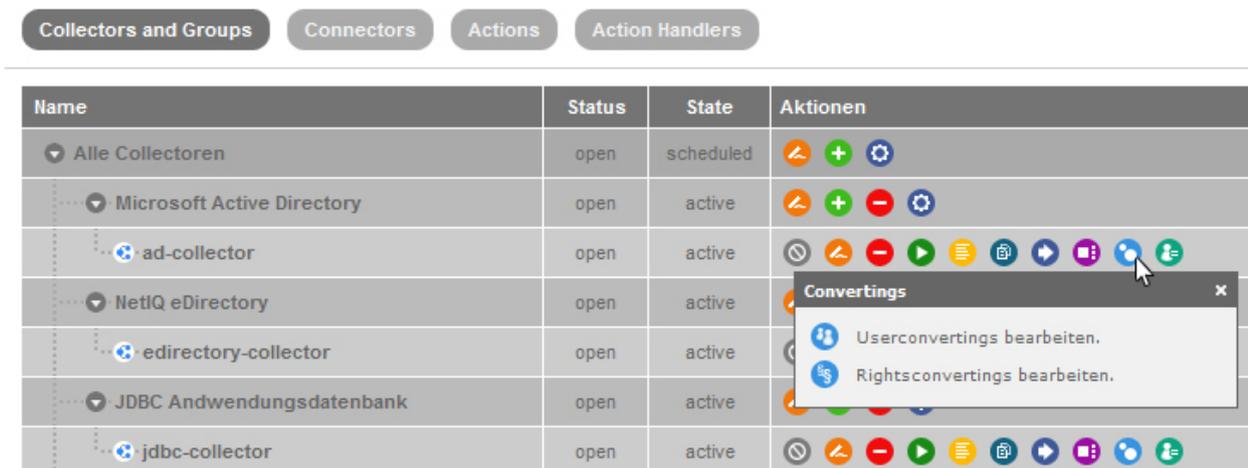


Abbildung 6: Converting konfigurieren

Die Konfiguration des Converting ist eine allgemeine Konfigurationstätigkeit für Connectoren und ist in der daccord Systemdokumentation erläutert.

5.6 Usermatching Verwaltung

Die Konfiguration einer Matching Regel für die Zuweisung der „User“ (Benutzerkonten) zu einer „Person“ (natürliche Person) können Sie unter Beachtung der folgenden Schritte durchführen:

Klicken Sie in der Zeile des Collectors auf den blau-grünen Kreis mit dem Benutzersymbol, „Usermatchings“.

Collectors and Groups Connectors Actions Action Handlers

Name	Status	State	Aktionen
Alle Collectoren	open	scheduled	↶ + ⚙
Microsoft Active Directory	open	active	↶ + - ⚙
ad-collector	open	active	⏸ ↶ - ▶ 📄 🗑️ ▶ 🗑️ 👤
NetIQ eDirectory	open	active	↶ + - ⚙
edirectory-collector	open	active	⏸ ↶ - ▶ 📄 🗑️ ▶ 🗑️ 👤
JDBC Anwendungsdatenbank	open	active	↶ + - ⚙
jdbc-collector	open	active	⏸ ↶ - ▶ 📄 🗑️ ▶ 🗑️ 👤

Abbildung 7: Usermatching verwalten

Die Konfiguration des Usermatching ist eine allgemeine Konfigurationstätigkeit für Connectoren und ist in der daccord Systemdokumentation erläutert.

6 Erweiterte Konfiguration

6.1 Import von „Person Manager“ (Personenverantwortliche)

Über den daccord JDBC Connector ist es möglich Zuordnungen zwischen verschiedenen „Persons“ (natürliche Personen) automatisiert aus Datenbanken auszulesen und im daccord System zu hinterlegen. „Person Manager“ (Personenverantwortlicher) haben anschließend die Möglichkeit über das User Frontend die „User“ (Benutzerkonten), „Rights“ (Berechtigungen) und Rollenzuweisungen der ihnen zugewiesenen „Persons“ einzusehen und zu kontrollieren. Diese Funktion wird häufig zur Abbildung der Vorgesetztenstruktur verwendet.

Um diesen Import zu ermöglichen, ist die Lieferung bestimmter Informationen und Einhaltung vorgegebener XML-Strukturen notwendig. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

1. Die Zuordnung wird nur nach einem erfolgreichen „User“-Import durchgeführt.
2. Der Collector muss hinsichtlich der Verarbeitung von „Person Manager“ (Personenverantwortliche) konfiguriert sein.
3. Der Collector verarbeitet alle Datensätze, die einen Knoten „managerid“ beinhalten.
4. Der Inhalt des Knotens „userid“ innerhalb des gefundenen Datensatzes wird verwendet, um den relevanten „User“ und dessen zugeordnete „Person“ zu finden.
5. Der Inhalt des Knotens „managerid“ innerhalb des gefundenen Datensatzes wird verwendet, um den verantwortlichen „User“ und dessen zugeordnete „Person“ zu finden.
6. Sollte es sich nicht um die selbe „Person“ handeln, wird die Zuordnung hergestellt.

Hinweis: Sollte die jeweilige Datenbank die Informationen nicht im benötigten Format liefern, können die Daten über eine XSL-Transformationsdatei umgewandelt werden.

6.2 Import von „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortliche)

Über den daccord JDBC Connector ist es möglich Zuordnungen von „Persons“ (natürliche Personen) zu „Rights“ (Berechtigungen) automatisiert aus Datenbanken auszulesen und im daccord System zu hinterlegen. „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortlicher) haben anschließend die Möglichkeit über das User Frontend die ihnen zugeordneten „Rights“ und diejenigen „User“ (Benutzerkonten), die diese „Rights“ besitzen, einzusehen und zu kontrollieren.

Um diesen Import zu ermöglichen, ist die Lieferung bestimmter Informationen und Einhaltung vorgegebener XML-Strukturen notwendig. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

1. Die Zuordnung wird nur nach einem erfolgreichen „Rights“-Import durchgeführt.
2. Der Collector muss hinsichtlich der Verarbeitung von „Right Manager“ (Berechtigungsverantwortlicher) konfiguriert sein.
3. Der Collector verarbeitet alle Datensätze, die einen Knoten „managerid“ beinhalten.
4. Der Inhalt des Knotens „rightid“ innerhalb des gefundenen Datensatzes wird verwendet, um das relevante „Right“ zu finden.
5. Der Inhalt des Knotens „managerid“ innerhalb des gefundenen Datensatzes wird verwendet, um den verantwortlichen „User“ und dessen zugeordnete „Person“ (natürliche Person) zu finden und die Zuordnung herzustellen.

Hinweis: Sollte die jeweilige Datenbank die Informationen nicht im benötigten Format liefern, können die Daten über eine XSL-Transformationsdatei umgewandelt werden.

7 Inbetriebnahme

Als erste Initialbefüllung werden alle Daten ohne Differenzbildung aus der Datenbank ausgelesen und in die daccord Datenbank übertragen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Collector zur Initialbefüllung zu starten:

1. Klicken Sie in der Zeile des Collectors auf den grünen Kreis mit dem Start-Symbol „Collector ausführen“.
2. Es öffnet sich ein Dialog. Wählen Sie bitte „Collector INITIAL starten“.

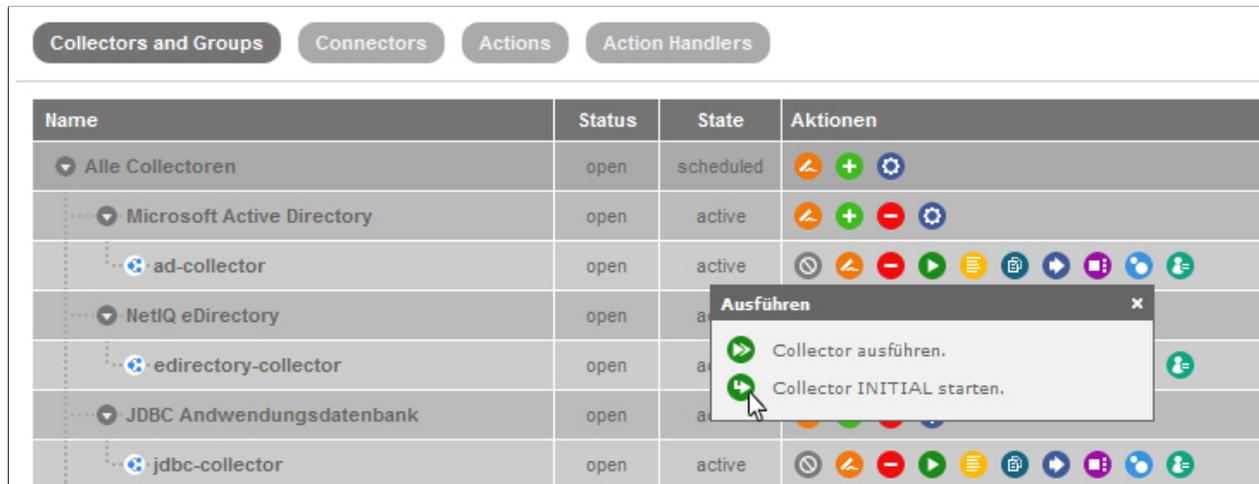


Abbildung 8: Collectorlauf initial ausführen

8 Dauerbetrieb

Über den Scheduler (siehe Punkt 5.4 Einrichten eines neuen Collectors) kann eingestellt werden, zu welchen Zeiten der Collector automatisch laufen soll. Sie können den Abgleich jedoch auch manuell anstoßen:

1. Klicken Sie dazu in der Zeile des Collectors auf den grünen Kreis mit dem Start-Symbol „Collector ausführen“.
2. Es öffnet sich ein Dialog. Wählen Sie bitte „Collector ausführen“.

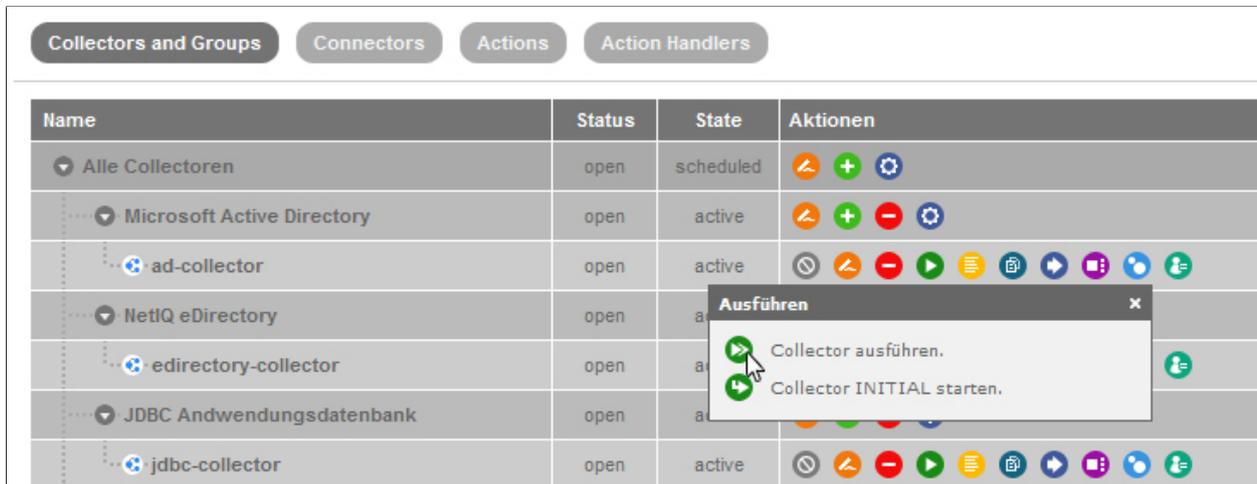


Abbildung 9: Collectorlauf manuell anstoßen

9 Glossar

Termini	Beschreibung
Relationale Datenbank	Eine relationale Datenbank dient zur elektronischen Datenverwaltung in Computersystemen und beruht auf dem relationalen Datenbankmodell. Eine relationale Datenbank kann man sich als eine Sammlung von Tabellen (den Relationen) vorstellen, in welchen Datensätze abgespeichert sind.
daccord	daccord ist eine Software, die Zugriffsberechtigungen sämtlicher Systeme (herstellernabhängig) aus einer IT-Landschaft jederzeit transparent darstellen kann.
Rights Manager	Ein Collector kann in der Art konfiguriert werden, so dass er Zuordnungen zwischen Personen und Rechten importieren kann. Der so genannte Rights Manager kann im User Frontend die Rechteinhaber des ihm zugeordneten Rechtes einsehen und kontrollieren. Im Falle einer Abweichung vom Soll-Zustand kann der Rights Manager entsprechend des vorher festgelegten Workflows reagieren.
Person Manager	Ein Collector kann in der Art konfiguriert werden, so dass er Zuordnungen zwischen verschiedenen Personen importieren kann. Der so genannte Person Manager kann im User Frontend die User und Rechte der zugeordneten Personen einsehen und kontrollieren. Im Falle einer Abweichung vom Soll-Zustand kann der Person Manager entsprechend des vorher festgelegten Workflows reagieren.
Connector	Ein Connector ist die daccord Komponente, welche die Daten innerhalb einer Datenbeschaffung über einen daccord Collector systemspezifisch aus dem jeweiligen System ausliest und dem daccord Collector aufbereitet zur Verfügung stellt.
Collector	Ein Collector (to collect = dt. sammeln) ist die daccord Komponente, die manuell oder zeitgesteuert über einen daccord Connector Daten aus Zielsystemen ausliest und in das daccord System importiert.
Mapping	Um die ausgelesenen Daten aus der Datenbank in die richtigen Datenbankfelder der daccord Datenbank zu übertragen, müssen die Felder miteinander verknüpft, also das so genannte Mapping Verfahren durchgeführt werden.

Termini	Beschreibung
Converting	Um die aus der Datenbank gelieferten Daten in ein für daccord geeignetes, auswertbares Format zu bringen, müssen sie zunächst konvertiert, also das so genannte Converting Verfahren durchgeführt werden.
Scripts	Die Scripts dienen dazu Daten in ein geeignetes Format zum Import in die daccord Datenbank zu konvertieren.
Usermatching	Um die User aus einem angeschlossenen Zielsystem mit einer natürlichen Person zu verknüpfen, müssen die User anhand einer individuellen Eigenschaft, wie Name, Geburtsdatum und/oder Personalnummer zugeordnet werden.
Collector Engine	Die Collector Engine ist die Umgebung in der Collectoren ausgeführt werden. Ein daccord System kann mehrere Collector Engines beinhalten. Ein Collector ist jeweils einer Collector Engine zugeordnet.
Collector Group	Die Anzahl an Collectoren ist individuell festlegbar und kann unter Umständen sehr hoch werden. Um eine höhere Anzahl an Collectoren im Admin Frontend sinnvoll und übersichtlich darzustellen, werden sie in den so genannten Collector Groups angelegt. Die Collectoren werden somit in logische Einheiten eingeteilt.
Scheduler	Der Scheduler (dt. Planer oder Steuerer) legt fest, wann der nächste Ist-/Soll-Abgleich bezüglich der Rechtestrukturen in den Systemen durchgeführt werden soll. Er kann entweder in einem beliebigen Zeitintervall konfiguriert werden (z.B. monatlich, wöchentlich, täglich) oder auch manuell angestoßen werden, um jederzeit eine Überprüfung der Systeme zu ermöglichen.
CRON	daccord verwendet intern eine Komponente zur zeitbasierten Ausführung von Prozessen. Die Konfiguration der Zeitsteuerung erfolgt über das allgemein bekannte CRON-Format.
Polling-Verfahren	Für Connectoren, bei denen eine längere Laufzeit zu erwarten ist, sollte der Collector im so genannten indirect Mode betrieben werden. Bei diesem Verfahren wird der Connector im ersten Schritt aufgefordert, die Daten beim jeweiligen System zu beschaffen. Anschließend wird zyklisch beim Connector angefragt, ob die Daten mittlerweile zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung stehen. Über Parameter kann die Anzahl der Versuche, die Daten im indirect Mode zu holen, und die Wartezeit zwischen den Versuchen in Millisekunden, bestimmt werden.

Tabelle 3: Glossar

Abbildungsverzeichnis

1	Connector installieren	10
2	System hinzufügen	11
3	Collector Group hinzufügen	12
4	Collector hinzufügen	12
5	Mapping konfigurieren	16
6	Converting konfigurieren	17
7	Usermatching verwalten	18
8	Collectorlauf initial ausführen	20
9	Collectorlauf manuell anstoßen	21

Tabellenverzeichnis

1	Konfiguration eines Systems	11
2	Konfiguration eines Collectors	16
3	Glossar	23





g+hsystems

G+H Systems GmbH

Ludwigstraße 8
63067 Offenbach am Main

Tel.: +49 (0) 69 85 00 02-0
Fax: +49 (0) 69 85 00 02-51

Email: info@guh-systems.de
Web: www.guh-systems.de